



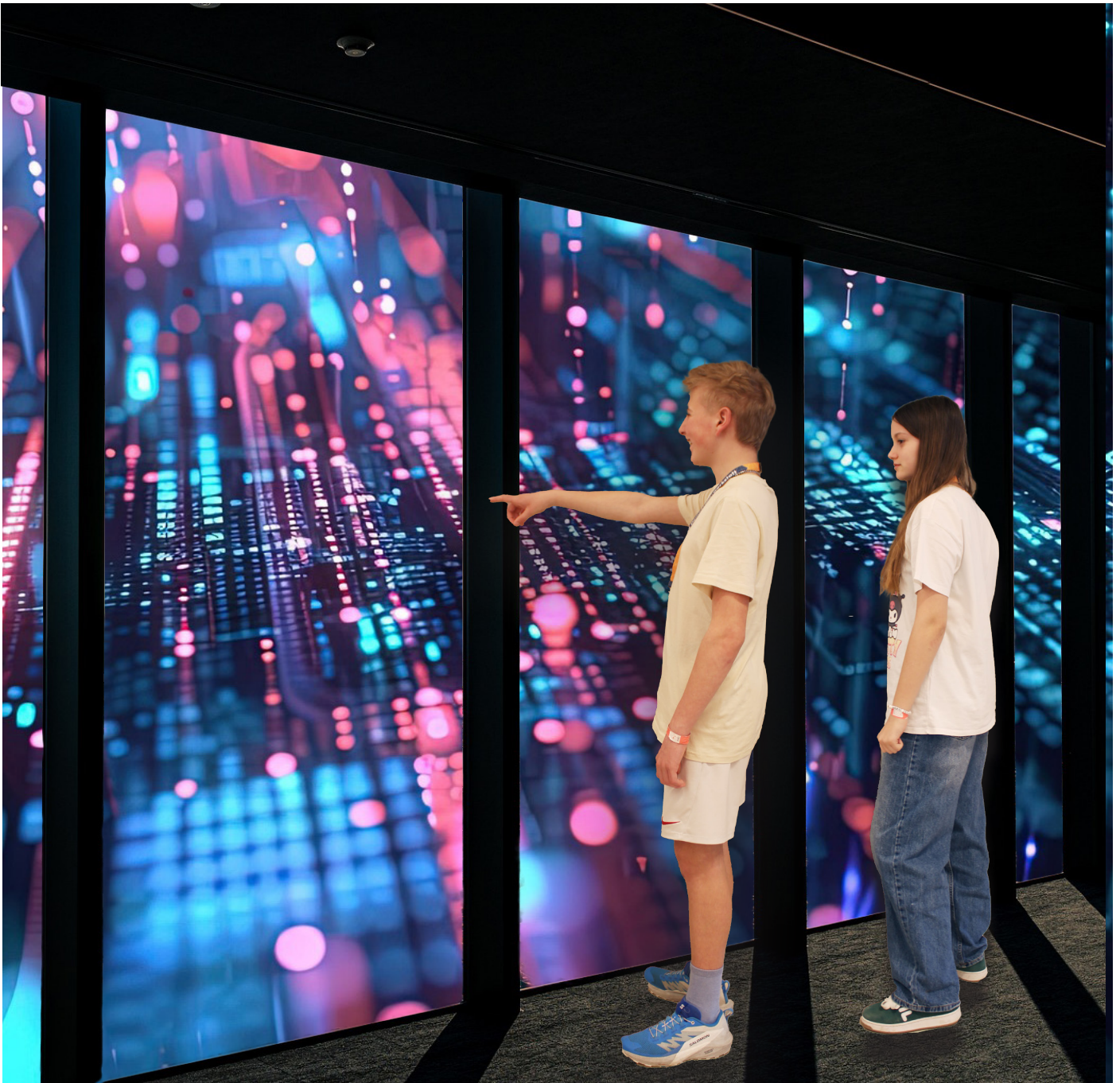
# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2393

Donnerstag, 3. April 2025

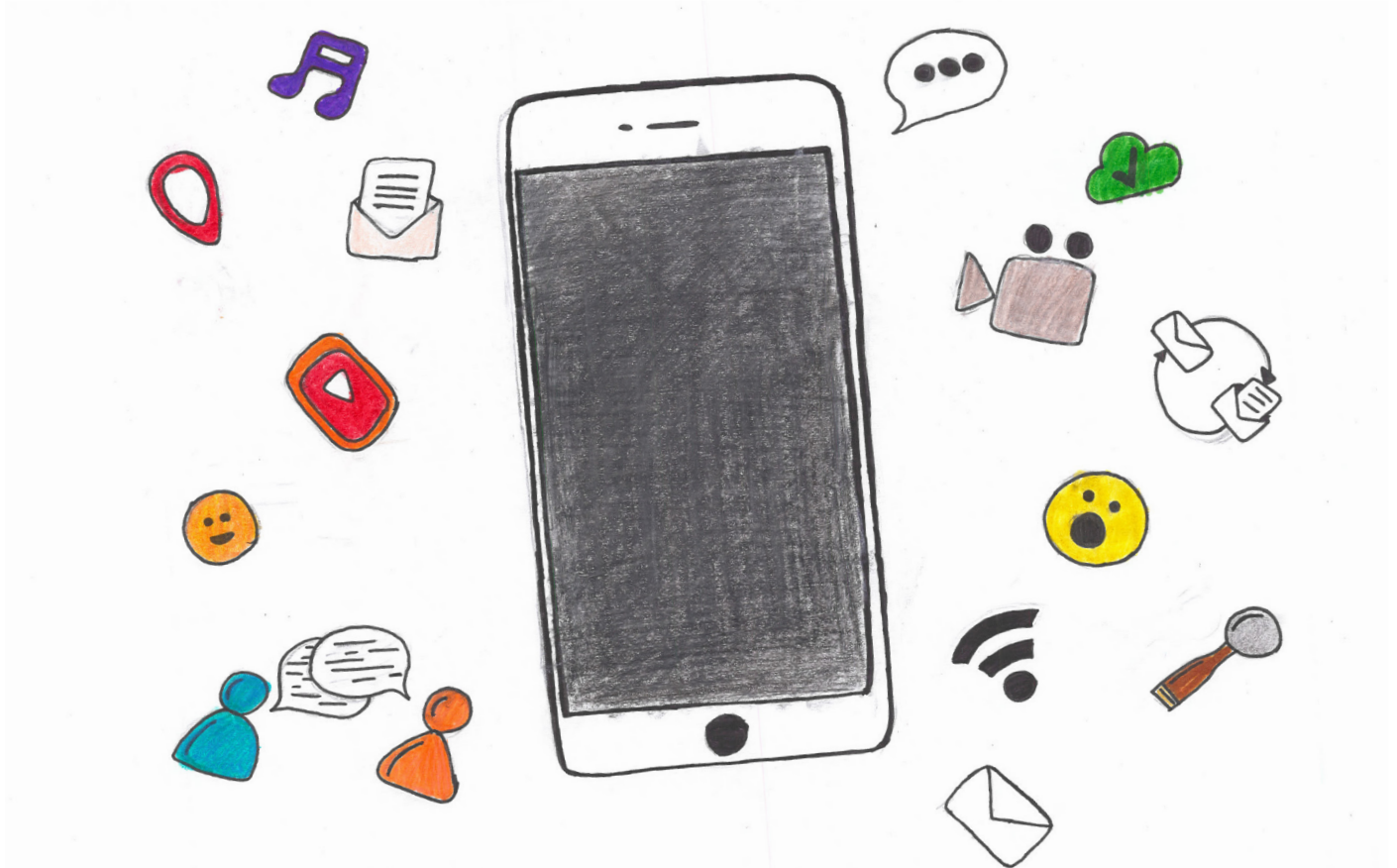


## Die Welt der Informationen

## Unser Blick auf die Medien

# Was sind Medien eigentlich?

Emma (14), Vali (14), Nico (13), Michael (13), Max (14) und Karo (13)



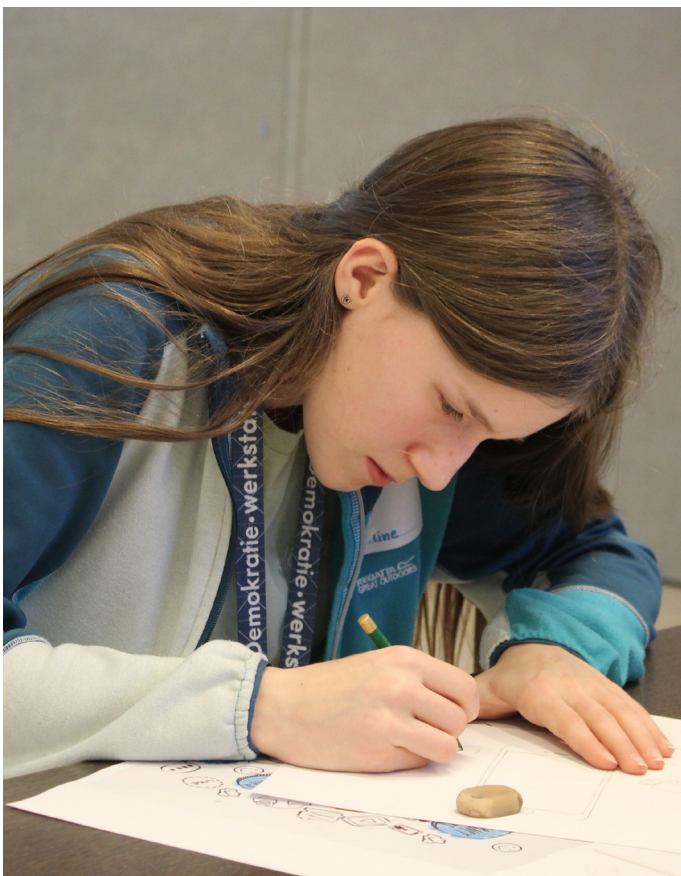
**Medien vermitteln uns immer viele Informationen.**

Wir alle benutzen Medien. Sie sind allgegenwärtig in unserem Alltag. Zur Zeit wird unterschieden zwischen klassischen Medien wie Zeitungen, Radio, Fernsehen und den Neuen Medien. Diese nutzen das Internet und dazu gehören z. B. die sozialen Medien. Zu diesem Thema haben wir ein Interview mit dem Journalisten Roland Fibich geführt und haben folgende Informationen erhalten: Medien vermitteln Informationen zu verschiedenen Themen, wie etwa Politik, Sport und Wirtschaft. Die Berichte, die z. B. in Zeitungen oder ähnlichen Medien veröffent-



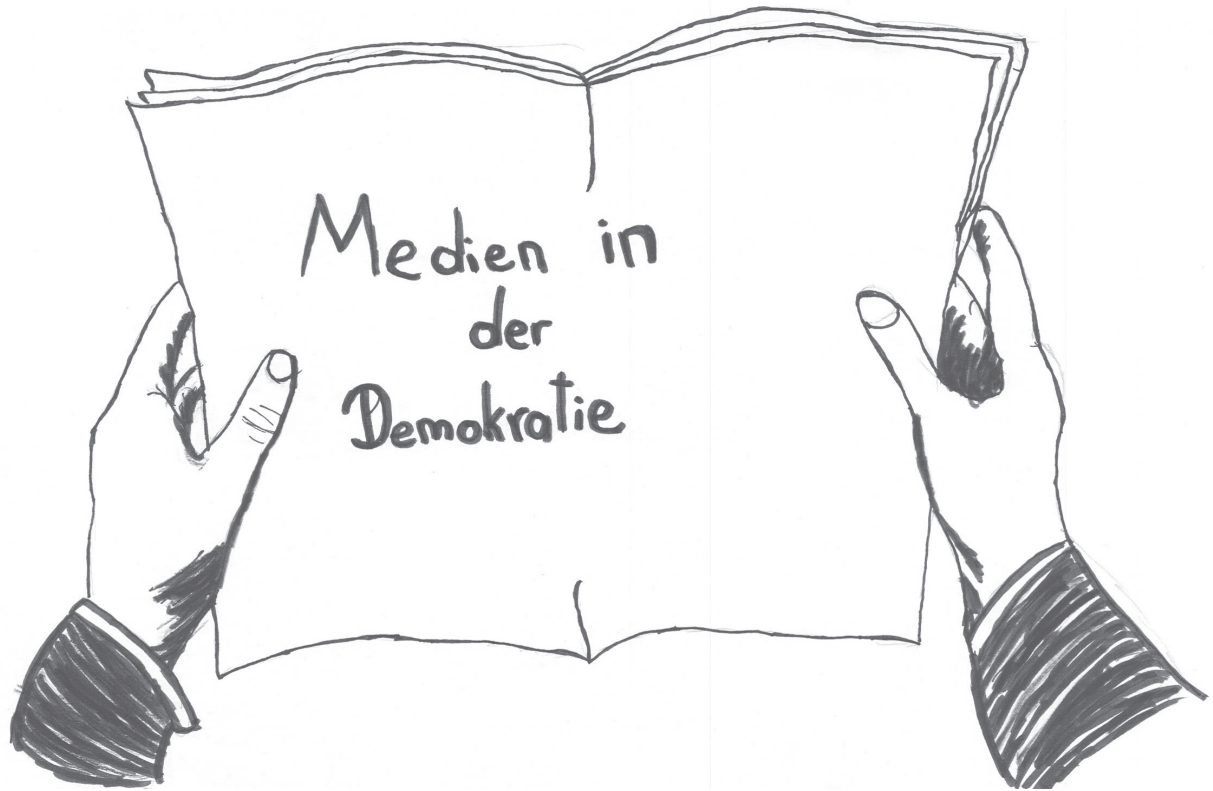
licht werden, werden von Journalistinnen und Journalisten selbstständig verfasst. Sie holen sich die Informationen meistens direkt vor Ort, das hilft dabei, dass die Informationen auch wahr sind. Außerdem reisen sie manchmal auch in gefährliche Länder oder Kriegsgebiete, um Informationen zu erhalten. Ohne den Medien

würden wir nicht mitbekommen, was in der Welt gerade vor sich geht oder was in der Zukunft auf uns zukommt. Es ist wichtig, dass es Medien und Journalistinnen und Journalisten gibt, die sich mit wichtigen Themen beschäftigen, um uns relevante und richtige Informationen mitzuteilen.



# Rolle der Medien in der Demokratie

Lukas (13), Elisa (14), Valentina (14), Martin (13) und Christian (15)



Heute haben wir uns die Frage gestellt, ob die Medien eine Rolle in der Demokratie haben. Dazu haben wir ein Interview mit dem Journalisten Roland Fibich geführt.

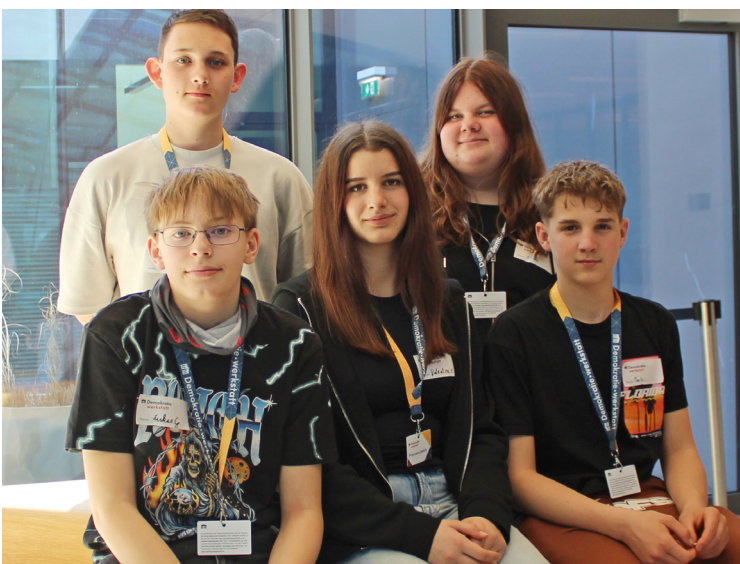
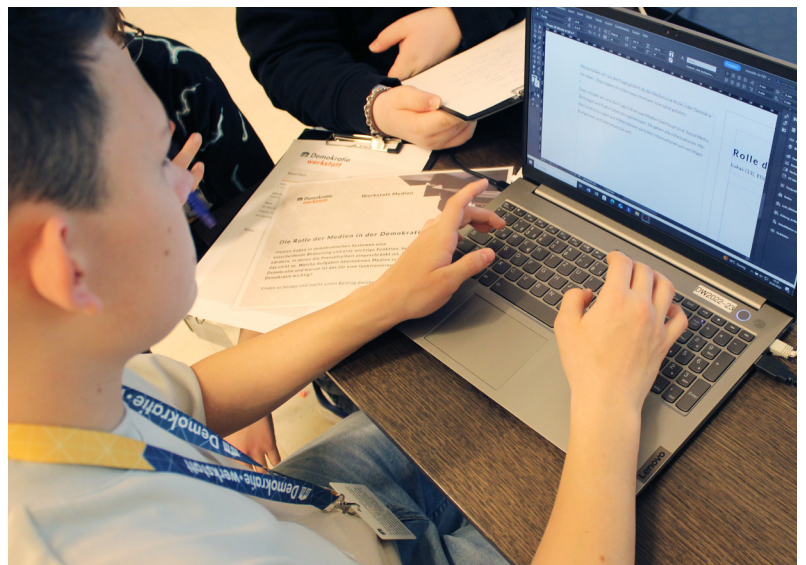
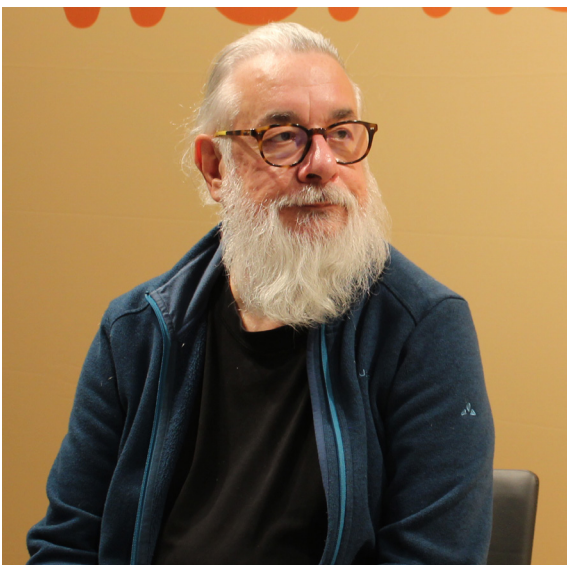
Dazu müssen wir erst die Frage klären, was Medien überhaupt sind. Soziale Medien, Zeitungen und Radio haben eines gemeinsam: Sie geben alle Informationen. Medien sind sozusagen wie Vermittler, sie holen Informationen von wichtigen Ereignissen und geben sie einfach und verständlich an die Leser:innen weiter. So kann man sich leichter eine eigene Meinung bilden. Die Medien haben auch eine Kritik- und Kontrollfunktion: Sie schauen, ob Politiker:innen Fehler machen und berichten auch kritisch darüber, damit sich die Bevölkerung informieren



Bei Pressekonferenzen bekommen die Medien direkt Informationen.

und entscheiden kann, wen bzw. welche Partei sie wählen will. Wie schon am Anfang gesagt, haben wir einen Journalisten zu uns eingeladen und ihn zum Thema Demokratie und Medien befragt. Erst fragten wir, was denn seine eigene Meinung über die Rolle der Medien in der Demokratie sei. Er antwortete, dass die Bevölkerung Bescheid wissen soll und muss, was alles passiert und uns die Medien deswegen eben informieren. Als nächstes fragten wir ihn, ob er meint, dass eine eigene Meinung von Nöten ist. Darauf teilte er uns mit, dass alle Menschen in einer Demokratie eine eigene Meinung haben

sollten, weil eine Demokratie auch mit Wahlen funktioniert und wir deswegen auch wissen sollten, wen wir wählen wollen. Als dritte und letzte Frage wollten wir wissen, ob politische Aufklärung wichtig für eine funktionierende Demokratie ist. Er meinte, dass man sich immer informieren soll und auch Wählen wichtig ist. Wir finden, dass Medien in einer Demokratie wichtig sind, weil sie uns helfen, eine eigene Meinung zu verschiedenen Themen zu bilden. Eine eigene Meinung ist wichtig bei politischen Wahlen, aber auch sonst im eigenen Leben.



# Demokratie ohne Pressefreiheit?

Isabella (14), Adam (14), Samuel (14), Colin (14) und Lukas (14)



Als kritische:r Reporter:in in einer Diktatur bleibt man besser unerkannt.

**Pressefreiheit hängt mit Meinungs-**  
**freiheit zusammen.** Meinungsfreiheit ist, wenn man seine eigene Meinung schreiben und sagen darf. Ähnlich dazu ist die Pressefreiheit. Die sagt, dass Journalisten und Journalistinnen kritisch berichten dürfen, was im Land passiert, ohne sich vor Strafen fürchten zu müssen. Leider gibt es auf der Welt nicht überall Pressefreiheit. Zum Beispiel in Ländern wie Eritrea, Syrien, Afghanistan oder Nordkorea. Der wesentliche Unterschied, was die Pressefreiheit betrifft, ist natürlich auch die politische Lage des Landes – nämlich ob ein Land eine Demokratie oder eine Diktatur ist. Eine Rangliste von „Reporter ohne Grenzen“ zeigt, dass Länder vor

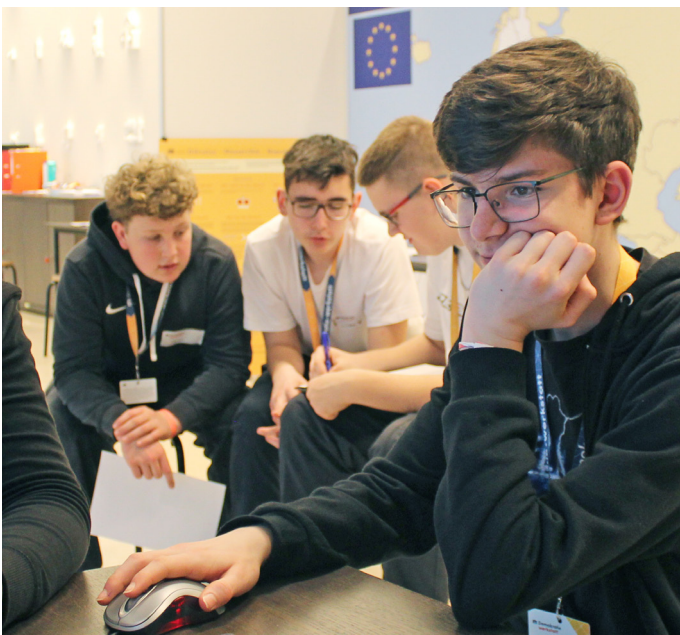
allem im Norden Europas eine besser ausgeprägte Pressefreiheit haben. Im Gegensatz dazu haben Länder in Asien und Afrika oft weniger Pressefreiheit, was darauf zurückzuführen ist, dass es dort mehr Länder mit Diktaturen gibt. Warum gibt es in Diktaturen keine Pressefreiheit? In einer Diktatur gibt es keine Pressefreiheit, weil der Diktator keine schlechte Stimmung gegen sich haben will. In einem diktatorischen Land bekommen ausländische Journalisten und Journalistinnen oft eine:n „Reiseleiter:in“ (eine:n Aufpasser:in), der:die schaut, dass sie keine schlechten Nachrichten gegen das Land verbreiten, wie uns der Journalist Herr Fibich erzählt hat.

Warum ist Pressefreiheit wichtig?

Herr Fibich meinte gleich am Anfang: „Ohne Pressefreiheit keine Demokratie.“ Er erzählte, dass ohne Pressefreiheit keine richtige Demokratie funktioniert. Er beurteilte die Pressefreiheit in Österreich auf einer Skala von 1-10 mit 4. Außerdem ist er der Meinung, Österreich brauche mehr Medienvielfalt.

Für uns ist Pressefreiheit wichtig, weil man sich dadurch besser eine eigene Meinung bilden

kann. Bei Propaganda wird man vom Staat manipuliert – das passiert vor allem in Diktaturen. In Demokratien bekommt man Informationen zu unterschiedlichen Ansichten. Wenn man zum Beispiel verschiedene Berichte über das selbe Thema liest, kann man sich eine eigene Meinung bilden, da man verschiedene Sichtweisen eines Themas gelesen hat. Mit einer informierten Meinung kann man bessere Entscheidungen treffen.



# Schlagzeilen – wie beeinflussen sie uns?

Anna (14), Jakob (14), Gabriel (14), Elias (14), Hanna (14) und Jana (13)

Schlagzeilen dürfen in keinem Artikel fehlen. Aber warum sind sie eigentlich so wichtig?

Schlagzeilen findet man in verschiedenen Medien, egal ob in Zeitungen oder online. Ihre Aufgabe ist es, Leute zum Kaufen der Zeitung und zum Lesen der Artikel zu motivieren. Manche Zeitungen, vor allem Boulevardzeitungen, benutzen Schlagzeilen, um auf sich aufmerksam zu machen und Gefühle bei den Lesern und Leserinnen auszulösen. Hingegen achtet die Qualitätszeitung mehr auf präzise Informationen. Schlagzeilen sollen zwar zum Lesen animieren, können aber auch eine falsche Meinung vermitteln. Vor allem, wenn man nur die Schlagzeilen liest, kann man schnell ein falsches Urteil fällen und das kann schlechte Folgen für die Gesellschaft haben. Es kommt auch dadurch vor, dass sich Menschen über ganze Gruppen eine schlechte Meinung bilden. Jede:r darf für sich entscheiden, was er:sie lesen will, man sollte jedoch aufpassen, dass man sich nicht beeinflussen lässt und sich vollständig informiert.



Schlagzeilen (wie hier aus den OÖ-Nachrichten, dem Standard und der Kronen Zeitung) können sehr unterschiedlich sein.

Weitere Informationen konnten wir bei einem Interview mit Herrn Fibich, einem Journalisten, bekommen. Auf die Frage, worauf er beim Schreiben von Schlagzeilen achtet, antwortete er, dass es wichtig ist, Leute zum Lesen zu ani-





mieren und dass auch Fotos Berichte schneller ins Auge stechen lassen. Wenn er Schlagzeilen erstellt, achtet er darauf, sowohl Gefühle zu erwecken, als auch genügend Information einzubauen.

Abschließend kann man sagen, dass Schlagzeilen positive und negative Aspekte mit sich bringen. Sie können dich auf eine „falsche“ sowie eine „richtige Fährte“ leiten. Es kann

ärgerlich sein, wenn man durch eine Schlagzeile beeinflusst wird, einen Artikel zu lesen und dieser nicht das enthält, was man am Anfang gedacht hätte. Wenn man nur die Schlagzeilen liest, kann man ein falsches Bild bekommen, was je nach Thema unterschiedliche Folgen haben kann. Bei Themen wie Politik zum Beispiel ist es wichtig, gut informiert zu sein, um z. B. über neue Gesetze Bescheid zu wissen.





# Impressum



**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4A, MS Waldzell,  
Schulweg 5, 4924 Waldzell